

Ex-Taekwondo-Weltmeister trainiert mit Kindern

Projekt „Lil Dragon“ startet in sechs Tagesstätten

Kreis Lippe/Lemgo (qdt). Von Mobbing oder gar körperlichen Angriffen werden auch kleine Kinder nicht verschont. Ein wichtiges Mittel sich dagegen zu wehren, ist selbstbewusstes Auftreten. Wie das geht, will Sascha Sander in einem neuen Projekt Kindergartenkindern zeigen.

Dafür arbeitet der Taekwondo-Weltmeister von 1998 mit der Stiftung Eben-Ezer zusammen. Nach den Herbstferien soll „Lil Dragon“ – so der Name des Projekts – an sechs Kindergärten der Stiftung in Pivitsheide, Barntrup und Bad

Salzuflen starten. „Die Kinder sollen so lernen, mit brenzlichen Alltagssituation umzugehen, um nicht automatisch zum wehrlosen Opfer zu werden“, erklärt der Kampfsportler den Grundgedanken der Aktion.

Stiftung übernimmt die Finanzierung

Mit Gesprächen über Selbstvertrauen und Respekt sollen die Kinder lernen, miteinander umzugehen. Doch auch praktische Übungen gehören zum

Programm – wie beispielsweise die Abwehr von Angriffen von der Seite. Dabei werde gleichzeitig die Beweglichkeit und Körperkoordination trainiert.

Seit einigen Jahren bietet Sascha Sander entsprechende Kurse in seiner „Sportakademie Dr. Lee“ in Detmold an. Dass sein Konzept nun auch an Kindergärten erprobt wird, hat er Markus Schön, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung „Giving Tree“ (Düsseldorf), zu verdanken. Sie übernimmt die Finanzierung des Projekts. Mit der Idee und Sanders Einverständnis im Gepäck nahm er Kontakt zu Eben-Ezer auf – und stieß auf fruchtbaren Boden. Zunächst ist die Dauer der Aktion auf drei Monate ausgelegt. Eine Verlängerung sei aber nicht ausgeschlossen.

Eine, die sich sehr viel von dem Angebot verspricht, ist Heike Woywod. Sie leitet den Kindergarten „Arche Noah“ in Pivitsheide V.L. „Es ist immer mehr zu beobachten, dass Kinder spontan sehr aggressiv reagieren“, erläutert sie. Früher habe sich eine Aggression oft langsam entwickelt und Erzieher hätten früher reagieren können.

Sander geht davon aus, dass „Lil Dragon“ helfe, das Ungleichgewicht zwischen dominanten und zurückhaltenden Kindern auszugleichen: „Die einen werden etwas ruhiger, die anderen trauen sich mehr.“



Sind gespannt auf „Lil Dragon“: Sascha Sander, Inge Plöger-Greive (Pädagogische Leitung Eben-Ezer), Udo Zippel (Vorstand Stiftung Eben-Ezer), Heike Woywod und Markus Schön (von links) haben das Projekt für Kindergartenkinder angestoßen.

FOTO: MARQUARDT

Informationen zu „Lil Dragon“
Kontakt zu Sascha Sander
www.kinder-detmold.de

0
nu
bert